

**Zur Veröffentlichung:** ab sofort

## **Koehler-Gruppe sichert sich hohes Umsatzniveau im Geschäftsjahr 2023 trotz angespannter Märkte**

- **Geschäftsfelder Papier und Erneuerbare Energie erwirtschaften 1,143 Milliarden EUR im Geschäftsjahr 2023**
- **Genereller Rückgang des Absatzes in der deutschen Papierindustrie um 13,1 Prozent**
- **Große Investitionsbereitschaft bei hoher Eigenkapitalquote von 52,4 Prozent**

**Oberkirch, 29.08.2024** – Die Koehler-Gruppe hat sich im zurückliegenden Geschäftsjahr in einem sehr herausfordernden Markt- und Wettbewerbsumfeld gut behauptet. Die Grundlage dafür war das hohe Engagement der weltweit rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2023 wurden in den Geschäftsfeldern Papier und Erneuerbare Energien Umsatzerlöse in Höhe von 1,143 Milliarden Euro erzielt. Der Absatz belief sich auf 480.651 Tonnen Papier.

### **Respektabler Absatz trotz generell schwacher Nachfrage im internationalen Umfeld**

Als global tätiges Unternehmen mit einer Exportquote von 70,2 Prozent ist die Koehler-Gruppe in hohem Maße von den regionalen wie auch weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen abhängig. Diese waren im zurückliegenden Geschäftsjahr maßgeblich von politischen und konjunkturellen Unsicherheiten geprägt. Branchenbezogen waren in der Papierindustrie ganzjährig unzureichende Kapazitätsauslastungen resultierend aus einer schwachen Nachfrage zu verzeichnen. Laut der Statistik des Verbands DIE PAPIERINDUSTRIE e.V. ist der Gesamtabsatz der Papierfabriken in Deutschland im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 13,1 Prozent gesunken. Die deutsche Papierindustrie exportiert einen großen Teil ihrer Produkte in das europäische, aber auch nicht-europäische Ausland und unterliegt daher den weltwirtschaftlichen und handelspolitischen Rahmenbedingungen. Kai Furler, Vorstandsvorsitzender der Koehler-Gruppe, betont: „Trotz der widrigen internationalen Rahmenbedingungen konnte die Koehler-Gruppe einen respektablen Absatz von 480.651 t verzeichnen. Im Gesamtkontext der angespannten Marktsituation und der geringen Nachfrage können wir damit zufrieden sein.“

### **Koehler-Gruppe kommt ihrem Versprechen 2030 große Schritte näher**

Die branchenbezogenen Rahmenbedingungen im Energieumfeld waren im Geschäftsjahr 2023 von einer Entspannung am Energiemarkt geprägt. Im Vergleich zum Vorjahr fielen sowohl die Strom- als auch die Gaspreise, lagen aber weiterhin über dem Vorkrisenniveau. Zu der Entspannung der Energiepreise beigetragen hat auch, dass erneuerbare Energien in Deutschland mit einem Anteil von 55,0 Prozent erstmals mehr als die Hälfte des erzeugten Stroms an der Netzlast ausmachten. Die Koehler-Gruppe kam ihrem Koehler-Versprechen 2030 große Schritte näher, wonach das Unternehmen bis Ende des Jahrzehnts mehr erneuerbare Energie produzieren will, als es für seine Papierproduktion benötigt. Kai Furler zeigt sich

**Koehler Holding SE & Co. KG**

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · [www.koehler.com](http://www.koehler.com)  
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392



überzeugt: „Es war die richtige Entscheidung vor über 10 Jahren mit der Gründung von Koehler Renewable Energy in ein zweites Geschäftsfeld, das der Erzeugung von erneuerbarer Energie, zu investieren. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten wir bilanziell bereits rund 70 Prozent des Strombedarfs und rund 60 Prozent des Wärmebedarfs unserer Papierproduktion mit erneuerbarer Energie decken. Wir werden unser Koehler-Versprechen 2030 damit aller Voraussicht nach einhalten können.“

## **Hohe Eigenkapitalquote sichert Unabhängigkeit**

Als kerngesundes Familienunternehmen mit einer Eigenkapitalquote von 52,4 Prozent ist die Koehler-Gruppe in der Lage, auch wirtschaftlich herausfordernde Zeiten gut zu meistern. Die Eigenkapitalquote liegt weiterhin über dem langfristigen Ziel von mehr als 50 Prozent. Dazu tragen maßgeblich eine gesunde Finanzierungsstruktur und der Erfolg der vergangenen Geschäftsjahre bei. Eine hohe Eigenkapitalquote ist gleichzeitig die Basis für die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens.

Die Koehler-Gruppe investierte im abgelaufenen Geschäftsjahr rund 151 Millionen Euro, was eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr (66 Millionen Euro) bedeutet. Dabei entfallen die Investitionen im Wesentlichen auf Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Dekarbonisierung des Kraftwerks am Firmenstammsitz in Oberkirch, auf Investitionen in den neuen Standort Willstätt und in den Windenergiepark Wetzlar sowie auf weitere Investitionen im Papierbereich, die in großen Teilen auf die Energieeffizienz einzahlen.

## **Ambitionierte Nachhaltigkeitsziele sichern Koehler-Gruppe Vorreiterstellung in der deutschen Industrie**

Nachdem die Koehler-Gruppe im zweiten Nachhaltigkeitsbericht die Grundlagen der Nachhaltigkeitsstrategie dargelegt hatte, wurden nun in den sechs Handlungsfeldern der Nachhaltigkeitsstrategie konkrete Maßnahmen ausgearbeitet, mit denen das Unternehmen die selbstgesteckten Ziele wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Handelns bis zum Jahr 2030 erreichen will. Die ambitionierten Zielwerte, auf die sich das Unternehmen festgelegt hat, wurden Ende August im dritten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Mit der Nachhaltigkeitsstrategie 2030 und den ehrgeizigen Zielen, die die Koehler-Gruppe sich gesetzt hat, ist das Familienunternehmen Vorreiter in der Industrie.



*Abbildung: Die Errichtung des Windparks in Wetzlar-Blasbach war für die Koehler-Gruppe ein Meilenstein und zählt auf die ambitionierte Klimastrategie des Unternehmens ein. Quelle: Koehler-Gruppe*

**Koehler Holding SE & Co. KG**

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · [www.koehler.com](http://www.koehler.com)  
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392



## Mehr zur Koehler-Gruppe

Die Koehler-Gruppe wurde 1807 gegründet und ist von Beginn an bis heute familiengeführt. Das Kerngeschäft der Gruppe liegt in der Entwicklung und Produktion von hochwertigen Spezialpapieren. Dazu zählen unter anderem Thermopapiere, Spielkartenkarton, Getränkeuntersetzer, Feinpapiere, Selbstdurchschreibepapiere, Recyclingpapiere, Dekorpapiere, Holzschliffpappe, Sublimationspapiere und innovative Spezialpapiere für die Verpackungsindustrie. In Deutschland verfügt die Koehler-Gruppe mit ihren rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über fünf Produktionsstandorte, drei weitere befinden sich in den USA. Die Gruppe ist international tätig, der Exportanteil lag 2023 bei rund 70 Prozent, bei einem Jahresumsatz von 1,1 Milliarden Euro.

Als energieintensives Unternehmen investiert Koehler mit seinem Geschäftsbereich Koehler Renewable Energy in erneuerbare Energieprojekte wie Windenergie, Wasserkraft, Photovoltaik und Biomasse. Die Koehler-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 bilanziell mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zu produzieren, als für die Papierproduktion benötigt wird.

Mit dem Geschäftsbereich Koehler Innovative Solutions betreibt die Koehler-Gruppe Kollaboration mit Start-Ups, um Innovationen in den Kerngeschäftsfeldern Papier und Erneuerbare Energie zu fördern.

Mehr Informationen unter: <https://www.koehler.com>

## Ihr Ansprechpartner:

Alexander M. Stöckle

Pressesprecher Koehler-Gruppe

Tel. +49 7802 81-4749

E-Mail: [alexander.stoeckle@koehler.com](mailto:alexander.stoeckle@koehler.com)

---

### Koehler Holding SE & Co. KG

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · [www.koehler.com](http://www.koehler.com)  
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392